

Parteien die Stimme. Demgegenüber bevorzugen sich Wähler der SP und der Grünen gegenseitig. (on)

Roman Anderegg vom EW Reichenburg sagt zum Beispiel, dass Landstationen mal ein Thema waren, aber

Marlung mittl

KESB-KLAGE AUF KOSTEN DER GEMEINDEN

Überraschte Linthgemeinden

Rapperswil-Jona hat bisher fast 300 000 Franken für eine Klage gegen die ON verpulvert. Dass die Linth-Gemeinden mitzahlen sollen, sorgt dort für Unruhe.

«Das geht natürlich gar nicht», sagt Marcel Hosang zum aufgedeckten Plan der Stadt Rapperswil-Jona. Hosang ist in Benken Präsident der Geschäftsprüfungskommission, kurz GPK. Sie muss dafür sorgen, dass die Politik rechtlich, finanziell und organisatorisch korrekt handelt. Morgen treffe sich seine GPK mit dem Gemeinderat von Benken.

In Gommiswald trifft sich die GPK, auch um dieses Thema zu besprechen. «Wir sind nicht begeistert», sagt GPK-Präsident Ruedi Truniger. Er will das Ganze seriös beraten: «Das gibt sicher auch an der nächsten Bürgerversammlung zu reden.»

Auch in Weesen verfolgt man die Entwicklung. Der dortige GPK-Präsident Oliver Berchtold: «Wir halten den Finger drauf, aber im Moment ist es für konkrete Aussagen zu früh.» Auf jeden Fall werde man eng mit dem Gemeinderat zusammenarbeiten.

Die Zusammenarbeit mit dem eigenen Gemeinderat will man auch in Schmerikon, bestätigt dort der neue GPK-Präsident Stefan Wäckerlin.

GPK der Stadt reagiert nicht

Auch Rapperswil-Jona hat eine Geschäftsprüfungskommission. Zuletzt glänzte sie mit einem Weisswasch-Gutachten zur umstrittenen Wahl von KESB-Chef Dr. Walter Grob. Die ON fragten GPK-Präsident Hermann Blöchlinger an, wie seine Kommission auf die Monsterkosten reagiere, ob und wann sie das ganze untersuche. Die Reaktion: null.

Blöchlinger ignorierte telefonische und E-Mail-Anfragen. Er zeigte damit gegenüber den ON ein Kommunikationsverständnis, wie das zuletzt Ex-Stadtpräsident Erich Zoller tat.

Stadtrat braucht Zeit

In der Neuzeit angekommen ist Stadtrat Roland Manhart. Vor zwei Wochen legte er dar, wie viel Geld die Stadt für den Rechtsstreit bisher ausgab, wer diese Kosten verursachte und wie sich das zeitlich abgespielt hat.

Letzte Woche deckten die ON auf, dass die Gemeinden bisher nichts von Klagekosten oder Kostenbeteiligungen wussten. Deshalb stellten die ON neue Fragen an den Stadtrat: «Wir brauchen noch etwas Zeit, um diese beantworten zu können», schreibt Manhart.

Wir warten. Mehr nächste Woche.

Mario Aldrovandi

WA

E

U

In z
Mit
Rap
dan
noc

Bei
in d
alles
Kuv
letz
eine
wah
Eric
kau

Die
Die
Die
Hir
«we
für
mo
die
SV
in d
tritt
an
tief

Vo
Bu
die